



## Sterntaler und Schneeflocken bereiten Freude



Alexandra Hiereth und Stiftungsrätin Jutta Rother sortieren die liebevoll verpackten Geschenke.

Geschenke für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren erhalten Kinder aus bedürftigen Haushalten zur Weihnachtszeit. „Das ist das einzige Geschenk, das ich zu Weihnachten bekomme“, sagt die 14-jährige Anna. Stolz nimmt sie ihr mit Liebe verpacktes Geschenk entgegen. Sie hat sich ein Buch gewünscht. Für Senioren gibt es ebenfalls etwas. „Ich wollte unbedingt mal wieder zum Frisör“,

sagt ein 72-Jähriger, der dank der Aktion der Bürgerstiftung einen Gutschein über den LeB mit Laden erhalten hat.

„Insgesamt haben wir 110 Sterntaler-Karten für bedürftige Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren und 50 Schneeflockenkarten für Senioren mit Grundsicherung in der Bevölkerung verteilt,“ erklärt Alexandra Hiereth, die zusammen mit Sophie Stepper und Jutta Rother auch in diesem Jahr die Aktion durchgeführt hat.

Die Schirmherrschaft hatten wieder OB-Gattin Carolin Thumann und Bianca Nießbeck übernommen.

*Liebes Team der Bürgerstiftung,  
ich bedanke mich ganz herzlich bei Euch für die Schaukel und den Bollerwagen (über den sich mein Papa am allermeisten freut, weil er dann der coolste im Freizeitpark ist und nicht alles schleppen muss, was ich so dabei haben muss).  
Sobald das Wetter besser wird, baut er mir die Schaukel auf und ich freue mich schon riesig darauf.  
Und unser erster Ausflug steht auch schon, wir wollen im April zu Pullman City, da ich Pferde doch so gerne mag und es dort eine tolle Pferde Show geben soll. Da kommt der Bollerwagen genau recht! Wenn ich alles habe, ausgiebig getestet habe, schicke ich euch gerne Bilder zu, wenn ihr mögt.  
Ganz liebe Grüße von Benno*



## Nachruf



Josef Dunkes

Die Bürgerstiftung Region Neumarkt trauert um Josef Dunkes. Als Gründungsvorstand kümmerte er sich umsichtig und vorausschauend um die Finanzen der Stiftung. Seine über zwölf Jahre ehrenamtliche Tätigkeit prägt die Stiftung bis heute. Auch nach seinem Ausscheiden aus der Gremiumsarbeit stand er dem Vorstand weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Mit viel Herzblut engagierte er sich für Menschen in unserem Landkreis, die dringend Hilfe benötigen. Wir werden unserem Gründungsvorstand ein ehrendes Andenken bewahren.



Hannelore Hasse

Im November verstarb unsere Gründungstifterin Hannelore Hasse. Bei vielen Veranstaltungen begleitete sie unseren Stiftungsratsvorsitzenden Dr. Peter Hasse und unterstützte die Stiftungsarbeit im Hintergrund. Sie und ihre positive Art werden uns fehlen.

Stifterbrief Nr. 22  
Frühjahr 2021



einfach Gutes tun

## BÜRGERSTIFTUNG REGION NEUMARKT



Liebe Mitglieder und Unterstützer der Bürgerstiftung Region Neumarkt,

das vergangene Jahr hat uns allen leider überdeutlich gezeigt, wie unverzichtbar es ist, dass sich Bürgerinnen und Bürger für ihre Mitmenschen einsetzen. Ein „Leuchtturm“ dieses bürgerschaftlichen Engagements ist die von Ihnen getragene Stiftung.

Ich bin immer wieder aufs Neue beeindruckt, in wie vielfältiger Weise und wie schnell die Bürgerstiftung Menschen unterstützt, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden: Der von Ihnen im Oktober 2020 gegründete Corona-Hilfsfonds ist dafür das beste Beispiel.

Ich danke der Großherzigkeit der Stifter/innen, ich danke aber auch den vielen Ehrenamtlichen um das Team des Stiftungsvorstandes, des Stiftungsrates und der Zeitstifter – ein „Herzliches Vergelt's-Gott“ für Ihr Engagement, Ihre Begeisterung und Ihre Hilfe.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen auch heuer wieder viel Freude und Erfolg bei Ihren so wichtigen Tätigkeiten für die Bürger und Bürgerinnen in der Region Neumarkt sowie vor allem Gesundheit.

Mit herzlichen Grüßen

Albert Füracker, MdL  
Staatsminister der Finanzen  
und für Heimat

## 15 Jahre Bürgerstiftung

Was vor 15 Jahren begann: am 10.10.2006 haben 32 GründungstifterInnen die Bürgerstiftung Region Neumarkt mit einem Kapital von 216.000 € in den Festsälen der Neumarkter Residenz feierlich aus der Taufe gehoben. „Mittlerweile hat sich die Stiftung mit einem Grundstockvermögen von 1,1 Millionen € in Stadt und Landkreis Neumarkt als wichtige Unterstützerin für Menschen in der Region etabliert“, berichtet Vorstandsvorsitzender Helmut Rauscher. Nicht zuletzt durch den Advents-Los-Kalender und den Corona-Hilfsfonds ist der Bekanntheitsgrad enorm gestiegen. Das Gütesiegel vom Bundesverband Deutscher Stiftungen bescheinigt die seriöse Arbeit.

Am Samstag, 3. Juli 2021, wollen wir mit der ganzen Bevölkerung kräftig feiern. Von 10 bis 16 Uhr wird direkt neben dem Rathaus am Unteren Markt eine Aktionsfläche aufgebaut. Dazu hat die Stiftung den Kreisjugendring zur Unterstützung als Partner engagiert. Neben einem Infostand der Bürgerstiftung wird es ein Aktivprogramm des Kreisjugendrings geben: „Vom gefahrlosen Bogenschießen bis hin zur Hüpfburg und dem Spielmobil wird alles dabei sein, um Neumarkt in Bewegung zu bringen“, erklärt Vera Finn. „Man kann gespannt sein. Wir haben die ein oder andere Überraschung im Gepäck“, ergänzt Finanzvorstand Sophie Stepper.



## Corona-Hilfsfonds



2020 war bedingt durch die Pandemie ein schwieriges Jahr für alle: Kurzarbeit, Entlassungen, Trennungen. Im Oktober legte die Bürgerstiftung einen Corona-Hilfsfonds

auf und verdoppelte jede Spende bis das bereitgestellte Kontingent von 5.000 € erschöpft war. „Innerhalb von 10 Wochen kam ein Fonds-Betrag von rund 20.000,- € zusammen“, sagt Finanzvorstand Sophie

Stepper. „Dieses Geld werden wir nun sinnvoll für durch Corona in Not geratene Menschen in unserer Region ausgeben“, erklärt Vorstandsvorsitzender Helmut Rauscher. Die ersten Anträge liegen bereits vor. Unsere Bitte: Wenn Sie Menschen kennen, die durch diese Pandemie in eine Schiefelage geraten sind, geben Sie uns einen Hinweis.

Wir prüfen jeden Antrag und helfen, wenn möglich. Anträge können im Internet unter [www.buergerstiftung-region-neumarkt.de](http://www.buergerstiftung-region-neumarkt.de) unter „Antrag“ abgerufen werden.

## Liebe fleißige Näherinnen,

ich möchte mich auf diesem Weg ganz herzlich für Ihre liebevoll gefertigten BehelfsMundNasenMasken bedanken. Wir sind überwältigt, wie viele freiwillige Helfer uns mit Masken bedacht haben und werden diese auch zum Einsatz bringen. Es ist schön zu wissen, wieviel Solidarität in der Region besteht.

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten NOVITA-Teams alles Liebe und Gute und vor allem Gesundheit!

Mit freundlichen Grüßen  
Karola Kindt, Einrichtungsleitung  
Seniorenheim Novita, Postbauer-Heng



## Die Zukunft im Blick

Im vergangenen Jahr hat die Bürgerstiftung viel erreicht. Während der Stiftungsrat die Kontrollfunktion ausübt, übernimmt der Vorstand die Arbeit an der Front. Der Vorstand besteht aus drei Personen: Helmut Rauscher, der Vorstandsvorsitzende koordiniert die Aufgaben des Vorstands. Er fungiert unter anderem als Ansprechpartner gegenüber der Stiftungsaufsicht, den Behörden und dem Finanzamt. Vera Finn ist seine Stellvertreterin und zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. Sophie Stepper kümmert sich um die Finanzen. Gemeinsam entscheiden die drei über Projektförderungen – bisher immer einstimmig. Darüber hinaus unterstützt Inge Meier den Vorstand als Zeitstifterin, beispielsweise mit der Pflege der Homepage und bei der Verbreitung in den sozialen Medien. Alexandra Hiereth ist als Projektassistentin zuständig für die Administration. Gemeinsam mit dem Stiftungsrat, bestehend aus Dr. Peter Hasse, Carola Egger, Jutta Rother, Eva Bauer, Gudrun Berschneider und Marlis Knychalla, bilden alle ein starkes Team.

beitsverhältnissen tätig waren. Aufgrund des Lockdowns sind viele dieser Jobs weggefallen und das Einkommen fehlt in der Kasse. Bitte melden Sie sich bei uns, wir können bei Anschaffungen oder Reparaturen helfen.



**Stifterbrief:** Frau Finn, als Gründungstifterin sind Sie von Anfang an dabei. Heute wollen wir das Jahr 2020 betrachten: Was war Ihr Stiftungs-Highlight?

**Finn:** Der unglaubliche Zusammenhalt der Neumarkter und Landkreisbürger während der Pandemie. Wir baten die Bevölkerung um Stoff und Gummiband, damit wir Stoffmasken nähen konnten. Wenige Tage später stapelte sich das Material in unserem Büro. 20 ehrenamtliche Helfer/innen haben innerhalb von zehn Wochen rund 3.000 Stoffmasken genäht. Ich sehe heute noch die langen Warteschlangen vor dem Rathaus, als wir an den Samstagen vor Ostern die Masken an die Bevölkerung verteilt haben.

**Stifterbrief:** Sie sind bekannt als kreativer Kopf, Netzwerker und Ideengeber. Was reift gerade in Ihrer Projektschmiede?

**Finn:** Das Thema Nachhaltigkeit treibt mich derzeit um. Warum werfen wir so viel weg? Wie kann man unser Umfeld so gestalten, dass auch unsere Kinder noch gerne hier leben möchten? Ich mache mir Gedanken, wie man aus diesen Fragen sinnvolle Bürgerstiftungs-Projekte entwickeln kann, die sich hier in der Region umsetzen lassen – Sie dürfen gespannt sein...



**Stifterbrief:** Herr Rauscher, was hat Sie dazu bewogen, die Arbeit als Vorstand in der Bürgerstiftung zu übernehmen?

**Rauscher:** Ich hatte ein erfolgreiches Berufsleben und wollte der Gesellschaft ein bisschen von dem zurückgeben, was ich im Laufe des Lebens erhalten habe. Der Vorstand und die Zeitstifter arbeiten ehrenamtlich. Das Leuchten in Kinderaugen, oder das Strahlen von Senioren, wenn man Gutes bewirken kann, ist ein großer Dank.

**Stifterbrief:** Was wünschen Sie sich von den Bürgern des Landkreises Neumarkt?

**Rauscher:** Ich möchte mich für die Unterstützung der Behörden und vor allem für die Spendenbereitschaft der Bürger herzlich bedanken. Wir hoffen, dass sich weiterhin viele Hilfsbedürftige bei uns melden. Mitbürger, die wissen, dass es beim Nachbarn zwick, können sich bei uns melden. Wir helfen hier gerne. Und wir wissen, wieviel Personen bisher in sogenannten Minijobar-



**Stifterbrief:** Frau Stepper, Sie sind begeisterungsfähig, packen tatkräftig mit an



## Hauptpreis geht nach Pelchenhofen



Künstlerin Alexandra Hittl überreicht den Hauptgewinn des Advent-Los-Kalenders an Christa und Peter Lang.

„Wir haben gewonnen“, rief Christa Lang, als sie in der Tageszeitung las, dass ihre Losnummer gezogen wurde. Das Advents-Los-Kalender Motiv der Bürgerstiftung hatte Künstlerin Alexandra Hittl mit einer Winterblüte in warmen, freundlichen Farben gestaltet. Das Originalbild konnte Mitte Januar an die glückliche Gewinnerin überreicht werden. „Ich mache schon viele Jahre mit. Diesmal hatten wir fünf Kalender in der Familie und meiner hat gewonnen“, schildert die 54-Jährige. Es war ein Geschenk ihrer Nachbarin: statt Blumen bekam sie zum Geburtstag im November den Kalender mit den Worten „Viel Glück“ geschenkt. Glück hatte sie in der Tat. Das Gemälde mit einem Wert von 2.200 € erhält nun einen Ehrenplatz im Esszimmer der Familie Lang. „Auch im Jubiläumsjahr der Bürgerstiftung wird es 2021 wieder einen Advents-Los-Kalender geben“, so Vorstandsvorsitzender Helmut Rauscher. „Derzeit laufen schon die Gespräche mit der diesjährigen Künstlerin. Im Sommer werden wir das neue Motiv präsentieren. Es hat etwas mit der Natur zu tun“, verrät Vera Finn, die gemeinsam mit Vorstandskollegin Sophie Stepper zur Übergabe gekommen war.

## Erfolgreiche Stoffmasken-Aktion

Mit der „Aktion Stoffmaske“ hat die Bürgerstiftung Region Neumarkt die private Initiative von Sabine Klages zur Herstellung von Stoffmasken als Projekt aufgenommen. Durch das Einwerben von Materialspenden, die Koordination weiterer Näherinnen wie Melanie Köhler und Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt konnte die Bürgerstiftung schließlich rund 3000 Stoffmasken an gemeinnützige Einrichtungen und Einzelpersonen verteilen. Bundesweit hat dieses Projekt sehr viel Aufmerksamkeit als Mitmach- und Nachmach-Projekt erzielt. Anfragen aus München bis hin nach Berlin erreichten die Bürgerstiftung. Ein Fernsehbeitrag folgte.

Bürgerstiftungen bieten ehrenamtlichen Initiativen aus der Bevölkerung ein organisatorisches oder rechtliches Dach. Wer eine gute Projektidee hat, kann sich melden unter [info@buergerstiftung-region-neumarkt.de](mailto:info@buergerstiftung-region-neumarkt.de).



## Impressum

**Herausgeber:**  
Bürgerstiftung Region Neumarkt  
Bürgerhaus, Fischergasse 1  
92318 Neumarkt i.d.OPf.  
Tel: (0 91 81) 255-2605  
Fax: (0 91 81) 255-2619  
[info@buergerstiftung-region-neumarkt.de](mailto:info@buergerstiftung-region-neumarkt.de)  
[www.buergerstiftung-region-neumarkt.de](http://www.buergerstiftung-region-neumarkt.de)

**Redaktion:** Vera Finn  
**Fotos:** Finn, Schinagel, Hiereth, Klages, Köhler, Meier  
**Layout:** [www.neve-design.de](http://www.neve-design.de)  
**Spendenkonto:** Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf.  
IBAN: DE65 7606 9553 0001 0606 00  
Sparkasse Neumarkt-Parsberg  
IBAN DE33 7605 2080 0042 5980 86



## Neues Spendenportal

Die Digitalisierung schreitet auch bei der Bürgerstiftung Region Neumarkt voran: auf Wunsch einiger Bürgerinnen und Bürger hat die Stiftung seit einiger Zeit ein Onlinespendenportal eingerichtet. Wer spenden möchte, kann dies ab sofort über die Homepage [www.buergerstiftung-region-neumarkt.de](http://www.buergerstiftung-region-neumarkt.de) unter „Online-Spende“ tun. Selbstverständlich ist es auch

weiterhin möglich, herkömmlich per Überweisung zu spenden. Eine abzugsfähige Spendenquittung geht Ihnen zeitnah zu.



## Dank an Pflegepersonal



„Sie geben ihr Bestes, machen Überstunden und arbeiten unermüdlich, damit es unseren Senioren in den Heimen gut geht. Das wollen wir wertschätzen“, sagt Vorstandsvorsitzender Helmut Rauscher, der gemeinsam mit Sophie Stepper, Vera Finn und Alexandra Hiereth im

Dezember 1.800 Lebkuchen und über 3.500 Plätzchen verpackte. „Wir haben ansässige Bäckereien und Konditoreien backen lassen. Das ist unser Beitrag zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft“, ergänzt Sophie Stepper. Insgesamt erhielten 20 Seniorenheime im ganzen Landkreis die Präsentkörbe der Bürgerstiftung. Neben den Leckereien hatten die Kinder des Kindergartens St. Helena fleißig gebastelt: goldene Sterne, mit Liebe bemalte Weihnachtskugeln oder Weihnachtselche zierten die Körbe. Das Personal der Seniorenheime freute sich über die Wertschätzung.